

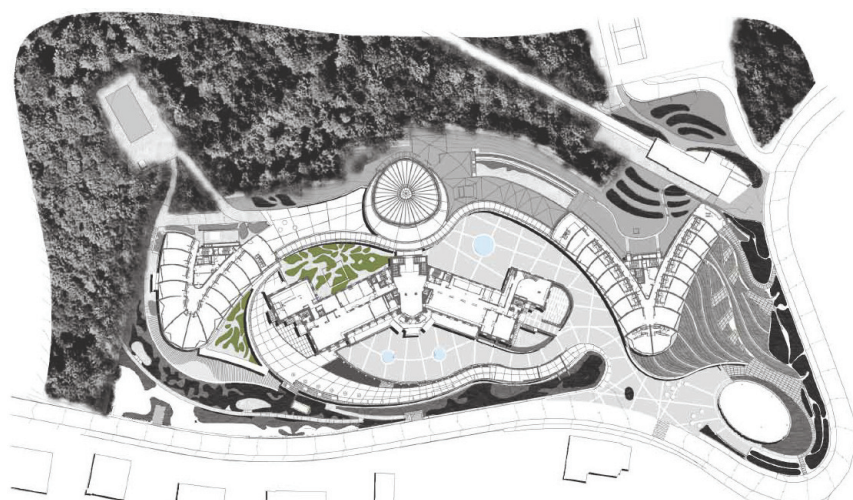
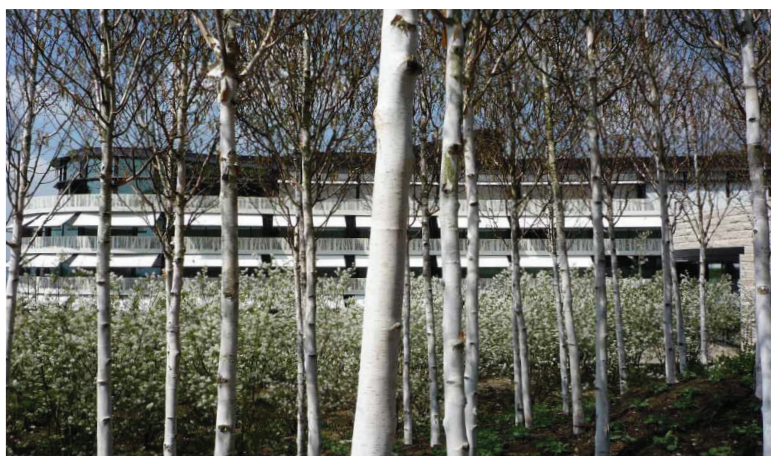
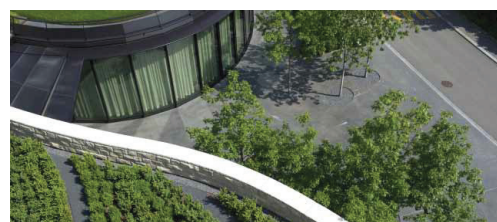
## The Dolder Grand Hotel, Zürich

Das einmalige Hotel, gelegen zwischen pulsierender Stadt und belebender Natur, fordert einen sensiblen Umgang mit den Freiraumflächen. Architektur und Landschaft verschmelzen als Gesamtensemble. Die Einheit von Baukörper und Freiraum wird über drei zu bearbeitende, landschaftsarchitektonische Sequenzen etabliert:

- Die Waldsequenz als Hintergrundszenerie.
- Die Hotelsequenz als homogene Fläche der Expansion mit Vorfahrten, Höfen und Terrassen.
- Die Gartensequenz als vorgelagerter Garten.

Diese drei Elemente überlagern sich in einem topografischen und räumlichen Verbund und erzeugen eine übergeordnet spürbare, stimmige Wirkung.

Das Durchschreiten der Hotelsequenz im Gebäudeinnern mit den Sichtbezügen in die allseitig einsehbaren Freiräume bietet dem Gast bei Tag und Nacht eine spannende Serie von räumlichen Abfolgen und Stimmungsbildern.



### Bauherrschaft

Dolder Hotel AG

### Projektdaten

Projektierung: 2003-2006

Realisierung: 2006-2008

Bearbeitungsfläche: 17 500 m<sup>2</sup>

Bausumme: 7.2 Mio.

### Architektur

Foster + Partners, London

Itten + Brechbühl AG, Zürich